



An die Lokale Partnerschaft für Demokratie Kirchheim

An den Begleitausschuss

c/o Brigitte Hartmann-Theel

c/o Tobias Sender

Betr.: Antrag auf Aufnahme des Kirchheimer Forums 2030 in den Begleitausschuss der „Lokalen Partnerschaft für Demokratie Kirchheim“ und Vertretung durch zwei Sprecher/innen des Forums

Sehr geehrte Frau Hartmann-Theel, sehr geehrter Herr Sender, sehr geehrte Mitglieder des Begleitausschusses,

das Kirchheimer Forum 2030 – Bündnis für eine lebenswerte Zukunft (<https://kirchheim.forum2030.de/>) beantragt - wie am 29.11.2018 mit Frau Hartmann-Theel und Herrn Sender besprochen - im Begleitausschuss der „Lokalen Partnerschaft für Demokratie Kirchheim u. Teck“ durch zwei Sprecher/innen des Forums vertreten zu sein und mitarbeiten zu dürfen.

Begründung des Antrags:

Erstens: Zentrales Element der „Partnerschaften für Demokratie“ ist lt. Website des Programms „Demokratie leben“ die Beteiligung von „Aktiven/Akteure aus der Zivilgesellschaft“. U.a. wird zu dieser Beteiligung ausgeführt:

*In „Partnerschaften für Demokratie“ kommen die „Verantwortlichen aus der kommunalen Politik und Verwaltung sowie **Aktive aus der Zivilgesellschaft** – aus Vereinen und Verbänden über Kirchen **bis hin zu bürgerschaftlich Engagierten** – zusammen...“*

*„Im Rahmen der angestrebten Vernetzung sollen zudem **zivilgesellschaftliche** Akteure im Themenfeld aus der Region an der Entwicklung und Fortschreibung der „Partnerschaft für Demokratie“ aktiv beteiligt werden. Hierzu findet unter anderem zwei Mal pro Jahr eine lokale Demokratiekonferenz statt, zu **der alle relevanten zivilgesellschaftlichen Akteure**, entsprechende Einrichtungen und Verantwortliche aus Politik und Verwaltung **eingeladen werden**, um partizipativ den Stand, die Ziele und die Ausrichtung der weiteren Arbeit in der Partnerschaft für Demokratie zu reflektieren und zu*

Kirchheim. Forum 2030 – Bündnis für eine lebenswerte Zukunft. Website: <https://kirchheim.forum2030.de/>
Sprecher: Heinrich Brinker heinrich_brinker@t-online.de und Hans Dörr hans_doerr@gmx.de

bestimmen.“

Der Begleitausschuss soll „neben Vertreterinnen und Vertretern aus möglichst allen relevanten Ressorts der kommunalen Verwaltung und anderer staatlicher Institutionen **mehrheitlich** mit lokalen bzw. regionalen **Handlungsträgern aus der Zivilgesellschaft** besetzt“ sein.

„Der Begleitausschuss fungiert als strategisch handelndes, zentrales Gremium bei der Umsetzung der lokalen „Partnerschaft für Demokratie“. (Quelle aller Zitate: <https://www.demokratie-leben.de/partnerschaften-fuer-demokratie.html>)

Zweitens: Das Kirchheimer Forum 2030 besteht unstrittig aus zivilgesellschaftlich aktiven Bürger/innen. Das Forum 2030 tritt als relativ junges Netzwerk als Akteur im lokalen politischen Raum auf.

Seit dem 4. Juli 2018 existiert das Forum in Kirchheim als offenes Netzwerk zivilgesellschaftlicher Initiativen/Organisationen, weiterer Akteur/-innen aus dem politischen Raum und interessierter Bürger/-innen. Das gemeinsame Fundament des Netzwerks ist die UN-Agenda 2030. Das Kirchheimer Netzwerk „Forum 2030“ möchte die Umsetzung der 17 Agenda-Ziele auf kommunaler Ebene mit kritisch-konstruktiven Impulsen voran bringen und die Ziele der Agenda 2030 vor Ort bekannter machen.

Drittens: Nachhaltige Entwicklung braucht Demokratie!

Wir leben einer Zeit, „in der nicht nur in Ländern des globalen Südens, sondern auch bei uns in Europa der **Druck auf demokratische Kräfte wächst. Rechtspopulistische und anti-demokratische Bewegungen erstarken weltweit. Mit einer Politik der nationalen Abschottung und der Einschränkung von Freiheitsrechten werden aber die negativen Auswirkungen der Globalisierung nicht zu bewältigen sein. Armut, zunehmende Ungleichheit, Klimawandel und Umweltzerstörung können nur durch internationale Kooperation und unter Beteiligung einer engagierten Zivilgesellschaft überwunden werden. ...**

*Damit alle Menschen an der Vision einer lebenswerten Zukunft teilhaben können, dürfen sie sich nicht als Spielball der Globalisierung fühlen. Sie müssen vielmehr in der Lage sein und die Rahmenbedingungen vorfinden, um diese aktiv mitzugestalten. **Deutschland muss auch bei der Förderung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit weltweit eine aktive Rolle spielen. Dies gilt in besonderer Weise für den Schutz zivilgesellschaftlicher Handlungsspielräume.** Aber auch in Deutschland muss eine demokratische transformative Politik die politischen Beteiligungsmöglichkeiten erhalten, neu beleben und gegebenenfalls erweitern.“* (Quelle: 2030agenda.de. Informationsportal zur 2030-Agenda und den SDGs. Website von VENRO <https://www.2030agenda.de/de/article/nachhaltige-entwicklung-braucht-demokratie>)

Viertens: Beteiligung und bürgerschaftliches Engagement sind klare Ziele der Politik der Stadt Kirchheim. Die zivilgesellschaftliche Aktiven/Akteure des Forums 2030 müssen nicht zur Beteiligung motiviert und aufgefordert werden (was vielfach ein Problem ist). Sie wollen das Handlungsfeld „Gesellschaftliche Teilhabe und Bürgerschaftliches Engagement“ mit Leben füllen.

Kirchheim. Forum 2030 – Bündnis für eine lebenswerte Zukunft. Website: <https://kirchheim.forum2030.de/>
Sprecher: Heinrich Brinker heinrich_brinker@t-online.de und Hans Dörr hans_doerr@gmx.de

Auf der neuen Homepage der Stadt, die uns gut gefällt, wird das Handlungsfeld „Gesellschaftliche Teilhabe und Bürgerschaftliches Engagement“ definiert. Hier heißt es:

*„Unter diesem Handlungsfeld wird die Teilhabe aller Menschen und Gruppen an einem „sozialen Gemeinwesen“ – angefangen von guten Lebens- und Wohnverhältnissen, Sozial- und Gesundheitsschutz, ausreichenden und allgemein zugänglichen Bildungschancen und der Integration in den Arbeitsmarkt bis hin zu vielfältigen Freizeitmöglichkeiten – verstanden. **Dafür bedarf es ein kontinuierliches Bemühen der Gesellschaft (Kommune), allen Einwohnerinnen und Einwohnern Teilhabe zu eröffnen.**“* Als strategische Ziele sind u.a. formuliert: *„Kirchheim unter Teck arbeitet kontinuierlich daran, allen Einwohnerinnen und Einwohnern Teilhabemöglichkeiten zu eröffnen, auszuweiten und zu verbessern.“*

Wir bitten um einen schriftlichen Bescheid auf unseren Antrag. Eine eventuelle Ablehnung bitten wir zu begründen.

Mit freundlichem Gruß

Heinrich Brinker, Hans Dörr, Sprecher des Kirchheimer Forums 2030

Kirchheim, den 6.1.2019